

Die Stadtwerke Schwedt suchen 2022 wieder ambitionierten Fachkräfte-Nachwuchs. Wir fragten ehemalige Auszubildende/Studenten:

## Und, was machen Sie heute so?



**Markus Zöllner**

- Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik (2004–2008)

**HEUTE: Monteur im Netzbetrieb Gas/Fernwärme**



**Nico Hubich**

- Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation (2003–2006)

**HEUTE: Sachbearbeiter Abrechnung Telekommunikation**



**Julia Müller**

- Duales Studium B.A. Betriebswirtschaftslehre/ Dienstleistungsmanagement (2017–2020)

**HEUTE: Referentin der Geschäftsführung**



**Nicole Czerwinsky**

- Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation (1996–1999)

**HEUTE: Sachbearbeiterin Auftragsmanagement Telekommunikation**



**Pascal Kuhnert**

- Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (2017–2020)

**HEUTE: Monteur im Netzbetrieb Strom**



**Carolin Methke**

- Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau (2011–2014)
- Duales Studium B.A. Sportwissenschaft Gesundheitsmanagement (2014–2017)

**HEUTE: Leiterin Fitness/Reha- und Gesundheitssport**

**Egal, ob Auszubildende oder dual Studierende: Im Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt stehen engagierten Schulabgängern viele Wege offen. Sei es im technischen, kaufmännischen oder sportlichen Bereich.**

Für das neue Studien- und Ausbildungsjahr 2022 werden drei duale Studenten gesucht – in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre (B.A.), IT-Sicherheit und Mobile Systeme (B.Sc.) sowie Elektrotechnik (B.Sc.). Auch einen Auszubildenden gilt es zu finden. Das Team im Kundenzentrum soll mit Blick auf das

Thema Dialogmarketing gestärkt werden. „Wir wollen interessierte junge Menschen gewinnen, die ihre persönlichen Fähigkeiten einbringen und die Zukunft unseres Unternehmens aktiv mitgestalten“, erklärt Ausbildungsleiterin Susanne Diesterweg und ergänzt: „Wir bieten dafür viele Möglichkeiten und Perspektiven.“ Klar, denn als Unternehmensverbund sind die Geschäftsfelder breit gefächert, von Energie über Telekommunikation bis hin zu Logistik und Freizeit. Die Vielfalt an Aufgaben schlägt sich in den verschiedensten Ausbildungsberufen nieder. Insgesamt haben bereits 76 junge

Menschen seit 1996 ihre berufliche Zukunft im Unternehmensverbund gestartet – 63 Auszubildende und 13 dual Studierende. Viele sind nach wie vor in ihrem einstigen Ausbildungsbereich tätig. So wie Nicole Czerwinsky, die sich um das Auftragsmanagement Telekommunikation kümmert. Mit 16 Jahren startete sie 1996 eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation – und gehörte damit zu den ersten Azubis bei den Stadtwerken überhaupt. „Mir war es wichtig, in Schwedt zu bleiben, bei meiner Familie und bei meinen Freunden“, sagt sie. „Die Be-

dingungen sind optimal für mich: kurze Arbeitswege, tolle Kollegen und das Gehalt stimmt.“

### Neugierig geworden?

➔ Alle aktuellen Stellenausschreibungen unter: [www.karriere.stadtwerke-schwedt.de](http://www.karriere.stadtwerke-schwedt.de)

### Was der Verbund zu bieten hat?

Alles nachzulesen in der Arbeitgeber-Broschüre „Best of“:



### EDITORIAL

#### Unser Erfolg ist auch ihrer



Foto: SPREE-PR/Arbeit

*Liebe Leserinnen und Leser, im vergangenen Monat beginnen die Stadtwerke Schwedt ihr 30-jähriges Jubiläum. Fast zeitgleich verabschiedeten wir uns von zwei geschätzten Kolleginnen, die vom ersten Jahr an dabei waren: Ilona Kucher, unsere kaufmännische Leiterin und Carmen Finger, Sekretärin im Geschäftsbüro. Nach 30 Jahren (!) in unserem Unternehmen gingen beide nun in den wohlverdienten Ruhestand. Zugleich fühlen wir uns wie ein typischer 30-Jähriger, der längst auf eigenen Beinen steht: Man ist erwachsen, erfolgreich und trägt alle Verantwortung. Aber die Sicherheit und die Ratschläge der Erfahrenen fehlen doch ab und an. Beide Kolleginnen haben uns beim Großwerden begleitet, waren bei der Gründung dabei, haben die Entwicklung unseres Unternehmens hautnah miterlebt und in ihren Bereichen geprägt. Unser Erfolg ist ganz sicher auch ihrer. Ich danke Ilona Kucher und Carmen Finger ganz herzlich für die wertvolle Arbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit und viel gemeinsame Zeit mit den Enkeln!*

*Ihr Dirk Sasson,  
Geschäftsführer des  
Unternehmensverbundes  
Stadtwerke Schwedt*

### UMSCHAU-TIPP: Berühmteste Band der Literaturgeschichte

Weihnachtszeit ist Märchenzeit an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Dieses Jahr erobern bis zum 26. Dezember „Die Bremer Stadtmusikanten/Muzykanci z Bremy“ als deutsch-polnische Version die Bühne.

Vier Tiere, die aus der Welt geschafft werden sollen. Der Esel ist zu alt, der Jagdhund Pazifist, die Katze sitzt auf einem riesigen Erbe und der Hahn nervt mit seinem zu lauten Trompetenspiel. Mit einer polnischen Maus als Manager ist die Truppe komplett.



Maus Piccolino begleitet die Stadtmusikanten als Manager.

Foto: ubs

Das Schicksal hat sie aufeinander geworfen und von einem Abenteuer tappen sie ins nächste. Doch gemeinsam kann man alles schaffen!

➔ Die Bremer Stadtmusikanten: Für die Vorstellung am 23. Dezember um 15 Uhr verlosen wir ein Familienticket (2 Erwachsene + 2 Kinder). Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Stadtmusikanten“ an [umschawschwedt@spree-pr.com](mailto:umschawschwedt@spree-pr.com) senden. Viel Glück!

### In dieser Zeitung

Filmfest von „Kinder machen Kurzfilm!“ S. 3

Anpassungen bei den Energiepreisen S. 4

Der Mann, der alle für Technik begeistert S. 5



Preise für Öl, Gas und Kohle auf Rekordniveau

# Hoch, höher, immer höher

Auf den Diagrammen, die die Kosten für Strom, Gas und Erdöl abbilden, kennt die Linie derzeit nur eine Richtung: hoch, höher, immer höher. Die Energiepreise an der Börse steigen weiter und man muss sich nur im Bekanntheitskreis umhören, um die Sorge darüber wahrzunehmen. Kunden von Stadtwerken haben in dieser Situation allerdings einen entscheidenden Vorteil.

In Tschechien wird die Mehrwertsteuer ausgesetzt, in Frankreich die Preise für Energie u. a. gedeckelt, die spanische Regierung senkte die Mehrwertsteuer für Energielieferungen und auch die neue Bundesregierung muss sich das Thema auf die Agenda schreiben. Egal in welches Land man europaweit gerade schaut, die explodierenden Energiepreise dominieren die Schlagzeilen. Doch was ist passiert? Eine einfache Antwort auf die Frage gibt es nicht, vielmehr sind eine Vielzahl von Ursachen für die Kostenexplosion an der Börse verantwortlich.

## Angebot und Nachfrage

Das ist der Grundsatz der Marktwirtschaft und danach werden auch die Preise an der Strombörse bestimmt. Während der Pandemie war die Nachfrage nach Strom, Gas und Erdöl stark gesunken. Fabriken wurden geschlossen, Produktionen heruntergefahren und wegen der mangelnden Nachfrage auch Kraftwerkskapazitäten gedrosselt. Dementsprechend haben die Energieerzeuger das Angebot reduziert. Als zu Jahresbeginn die Wirtschaft wieder hochfuhr, traf ein geringes Angebot auf eine riesige Nachfrage.

## Die CO<sub>2</sub>-Steuer

Die Zertifikate für den Ausstoß des Klimagases CO<sub>2</sub> sind deutlich teurer geworden. Seit Januar 2021



Foto: jplenio/pixabay

Bei der aktuellen Lage sollte man in ungenutzten Räumen häufiger mal das Licht auslassen. Energieversorger haben leider nur einen geringen Einfluss auf den Preis. Beim Strom ist es ein Anteil von 20 Prozent, beim Gas knapp über 45 Prozent, den sie kalkulieren können. Die restliche Summe setzt sich aus Steuern und Abgaben zusammen.

zahlen Energieversorger 25 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>, das beim Verbrennen von Erdgas, Diesel, Benzin und Heizöl entsteht. Laut Gesetz steigt der Preis 2022 auf 30 Euro (netto) pro Tonne und wird auch danach schrittweise erhöht. Die Zertifikate forcieren zudem einen Wechsel von Kohlestrom zu umweltfreundlicherem Erdgas.

## Leere Gasspeicher

Nach dem kalten Winter waren die Gasspeicher in Europa allerdings schlecht gefüllt und wurden im Sommer wegen der hohen Preise nicht aufgefüllt. 90 Prozent des europäischen Gases wird importiert. Der Hauptlieferant ist das russische Unternehmen Gazprom und dieses hat seine Lieferungen

im Sommer stark reduziert. Unklar ist, ob der Energieriese nicht mehr liefern kann oder nicht möchte. In Politik und Medien wird darüber spekuliert, ob Gazprom den Engpass nutzt, um künstlich für eine Verknappung zu sorgen. Der mögliche Grund: Nach Inbetriebnahme der Erdgas-Pipeline Nordstream 2 könnte das Unternehmen riesige Mengen des Kraftstoffes liefern, möchte dies aber eventuell zu einem deutlich höheren Preis.

## Entwicklungen auf dem Weltmarkt

Die Energiepreise zeigen einmal mehr, wie stark die Weltwirtschaft verzahnt ist. In China etwa wurde in diesem Jahr die Kohle knapp, das Land brauchte große Mengen

vom Energieträger Gas. Die hohe Nachfrage aus dem bevölkerungsreichsten Land der Welt, trieb die Preise an. Indien, einer der größten Kohleproduzenten der Welt, kämpfte in diesem Jahr u. a. mit dramatischen Überschwemmungen, die Kohleproduktion kam teilweise zum Erliegen. Das sind nur zwei von vielen Faktoren auf dem Weltmarkt, die die Energiepreise beeinflussen.

## Was bedeutet das für die Kunden der Stadtwerke?

Auch Stadtwerke sind von den gestiegenen Preisen an der Börse betroffen, allerdings nicht so stark, wie Unternehmen, die hochspekulativ wirtschaften. Regionale Versorger beschaffen ihren Energie-

## Tipps zum Energiesparen

**Tür schließen:** Klingt logisch, wird aber häufig vergessen. Wer also im Wohnzimmer vor dem Fernseher sitzt, sollte nicht versehentlich den Flur mitheizen. Das kostet nur unnötig Energie.

**Dicht machen:** Zugluft kühlt Räume unnötig runter. Undichte Türen und Fenster lassen sich mit einer brennenden Kerze kontrollieren. Flackert das Licht, wenn man es vor die Ritzen hält, sollte man zum Dichtungsband greifen.

**Stecker ziehen:** Laptops, Fernseher, Stereoanlagen etc. verbrauchen auch im Standby-Betrieb Strom. Wer nicht immer den Stecker ziehen möchte, kann in eine Steckdosenleiste investieren, die man ausstellen kann.

**Alte Geräte ersetzen:** In manchen Fällen lohnt es sich, alte Geräte zu ersetzen. Statt teuren Strom zu bezahlen, investiert man die Summe etwa besser in einen energieeffizienten Fernseher.

Weitere  
Tipps:



bedarf zum Teil Jahre im Voraus und sind weniger abhängig von der aktuellen Lage auf dem Weltmarkt. Sollte es dennoch Preis Anpassungen geben, werden die Kunden sechs Wochen vorher informiert und können ggf. von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen. Vor allem können sie sich darauf verlassen, dass ihr Stadtwerk bei nächster Gelegenheit Preisvorteile wieder an sie weitergibt.

## SWZ-KOMMENTAR

### Voller Einsatz für faire Preise

Es gibt so Sprüche, bei denen kann man sich furchtbar alt fühlen. „Früher war alles besser!“ oder auch „Alles wird immer teurer!“. Tatsächlich kann einen der aktuelle Blick auf die Preise, etwa im Supermarkt oder Restaurant, nachhaltig schockieren. Dazu kommen die kletternden Kosten für Gas, Strom und Erdöl. Der Weltmarkt spielt verrückt, die

Kosten für einzelne fossile Energieträger haben sich im Vergleich zum Jahresanfang zum Teil verachtacht. Doch an dieser Stelle gilt es tatsächlich zu unterscheiden. Die Preise an der Börse sind eine Sache, die individuelle Rechnung, die jeder Verbraucher erhält, eine ganz andere.

### Mit Weitblick

Kunden vieler Stadtwerke können daher aufatmen. Die meisten regionalen Versorger setzen nicht auf

kurzfristige Termingeschäfte, sie kaufen an der Börse mit Weitblick und kalkulieren Engpässe mit ein. Stadtwerke sind von den kurzfristigen Schwankungen an der Börse nicht so betroffen, wie etwa zahlreiche Billigdiscounter, die sich an der Börse verspekuliert haben. Das bedeutet nicht, dass Preise nicht teilweise angepasst werden müssen. Nur sind diese Anpassungen nicht so dramatisch, wie die Entwicklungen auf dem Weltmarkt vermuten lassen.

### Steuern senken

Die künftige Bundesregierung könnte einiges tun und die Verbraucherinnen und Verbraucher entlasten. Die hohen Umlagen und Steuern etwa treiben die Preise unnötig stark an. Und sie könnte die Energiewende noch stärker voranbringen, um die Energieversorgung in Deutschland unabhängig von anderen Ländern zu garantieren. Stadtwerke übrigen setzen längst immer mehr auf regional erzeugte erneuerbare Energien und nicht auf fossile Stoffe

aus aller Welt. Sie sehen also: Früher war eben nicht alles besser.



Foto: SPREE-PR/Petsch

Marion Schulz,  
Redaktionsleiterin  
der Stadtwerke Zeitung

**Jubiläum und Filmfest von „Kinder machen Kurzfilm!“**

# Drei Filme und ein Graffiti

Mit einem rätselhaften Graffiti in der Gustav-Rotkopf-Straße in Schwedt fing alles an. „Paul is doff“ stand da auf einer Häuserwand. Genau diese Rechtschreibfehler und die Frage, wer eigentlich dieser Paul ist, machten die Botschaft zum spannenden Filmstoff. Und das für gleich drei Kurzfilme!

Die Macher von „Kinder machen Kurzfilm!“ hatten das Graffiti entdeckt und machten es zum Ausgangspunkt für die diesjährigen Filmprojektwochen von „Kinder machen Kurzfilm!“. Drei uckermärkische Schulen aus Schwedt, Templin und Angermünde beteiligten sich. In Schwedt wurden Kids der Klasse 5b der Astrid-Lindgren-Grundschule im September zu Filmemachern und Schauspielern. Mit professionellen Künstlern und Filmprofis an ihrer Seite, durchliefen sie nicht nur den gesamten Entstehungs- und Erstellungsprozess eines Filmes, sondern waren die Hauptakteure vor und hinter der Kamera: In einer einwöchigen Filmprojektwoche wurde ein Drehbuch entwickelt, Requisiten gewerkelt, geprobt und gefilmt.

## Krimi aus Schwedt

„Aus dem Graffiti-Spruch entwickelte jede Klasse eine eigene Geschichte“, erklärt Gabriela Zorn, Künstlerische Leiterin von „Kinder machen Kurzfilm!“. „Und jede Geschichte war am Ende ganz anders.“ So entstand in Schwedt

ein Krimi, in Templin ein Musical und in Angermünde ein Science-Fiction-Film. Man darf also auf die sechsminütigen Streifen gespannt sein.

## Mitmach-Aktionen

Krönender Abschluss des Medienprojektes wird – wie in jedem Jahr – die hollywoodreife Premiere auf der großen Leinwand im Schwedter Kino FilmforUM sein. Dieses Jahr sogar im Rahmen eines Kinofestes. Denn es gibt was zu feiern. Seit zehn Jahren drehen nun schon Schwedter Grundschüler Filme. „2012 waren wir das ers-

te Mal in Schwedt“, erzählt Gabriela Zorn. „Wir befinden uns also in der 10. Projektrunde von „Kinder machen Kurzfilm!“ Dieses besondere Jubiläum soll am Sonntag, dem 12. Dezember, im FilmforUM gefeiert werden – natürlich unter den dann geltenden Pandemiebedingungen, mit Abstand und Maske. Dennoch mit einigen besonderen Mitmach-Aktionen.

## Besondere Gäste

So wird es im Foyer eine Trickbox geben, in der die Kinder ihren eigenen Trickfilm erstellen können. Auch ein Green-Screen lädt Kids

ein, mal Ort und Perspektive zu wechseln. Sie können sich in der Box aufnehmen lassen und dank digitaler Hintergrundbearbeitung zum Beispiel ins Alte Rom oder ins Weltall versetzen lassen. Und ein weiteres Highlight ist geplant: „Wir wollen auch den allerersten Film aus Schwedt zeigen“, verrät die Projektleiterin. Er hieß „Gewinner“ (2012), ein Film über Fahrraddiebe und zwei Kinder, die zwei Räuber stellen. Die Hauptdarsteller von damals sind längst erwachsen, jetzt Anfang 20. Zorn: „Natürlich wollen wir versuchen, sie zu unserem Filmfest einzuladen.“



Klappe, die Erste: Schüler der 5b der Astrid-Lindgren-Schule in Schwedt bereiten sich auf den Dreh der ersten Szene vor.

Foto: bilderbewegen e.V.

**Klassiker.**
**Kultfilme.**
**Evergreens.**

## Wieder im Kino

Erstmals bekommen Klassiker einen festen Platz im Kinoprogramm. An jedem ersten Dienstag im Monat gibt es das neue Angebot. Geliebte Evergreens wie Francis Ford Coppolas „The Outsiders“ mit Tom Cruise, Patrick Swayze und Matt Dillon oder auch Jean-Pierre Jeunets „Die fabelhafte Welt der Amelie“, David Lynchs „Mulholland Drive“ sowie „Grüne Tomaten“ u.v.m. sind dann wieder auf der großen Leinwand zu sehen.

## Nächster Termin:

04. Januar 2022:  
Tod auf dem Nil

## Und noch im Dezember:

### Filmkunsttag

06./08.12. Töchter  
13./15.12. Cry Macho  
20./22.12. Online für Anfänger

### Ladies Night

15.12. Wunderschön

### Sneak Preview

17.12. Überraschungsfilm vor dem Bundesstart

### SeniorenKino

15.12. Enkel für Anfänger

### Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag

21.12. Kurze Filme für Kinder und Jugendliche, Senioren, Menschen mit Lernschwierigkeiten

## Gutachter machen Hoffnung



# Wiedereröffnung 2023 geplant

Nach dem Dacheinsturz im Sommer sind die ersten statischen Untersuchungen abgeschlossen, die Ursache scheint gefunden. Nun kann der Wiederaufbau starten. Ein ambitioniertes Ziel steht: Die Wiedereröffnung des AquariUM zum Jahresanfang 2023. Weit gefehlt, wer glaubt, die 23 AquariUM-Mitarbeiter säßen bis dahin tatenlos auf der Wartebank.

Ein statisches Element im Hauptträger sei im Zuge der Bauplanung falsch ausgelegt worden, so lautete Anfang November die erste Einschätzung des Gutachters. In allen anderen Teilen des Bades wurden bislang keine statisch relevanten Schäden festgestellt, so dass nun

der Dachneubau im Sportbad in Angriff genommen werden kann. „Wir nehmen die Wiedereröffnung des AquariUM für den 2. Januar 2023 ins Visier“, so der Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Stadtwerke Schwedt, Dirk Sasson. Endlich eine Perspektive, für die Schwedter, den Schwimmverein, die Schulen vor Ort und – nicht zuletzt – für das AquariUM-Team.

## Einer für alle, alle für einen

In den vergangenen Monaten zeigte sich, dass der Verbund nicht nur auf dem Papier existiert, sondern lebt. „Uns allen wurde bewusst, was uns als Unternehmensverbund stark macht: eine bunte

Vielfalt an Geschäftsbereichen, die sich unterstützen, füreinander eintreten“, so Sasson. Nach monatelanger, Corona-bedingter Kurzarbeit war spätestens nach dem Einsturz klar, dass langfristige Lösungen für das AquariUM-Team her mussten. Könnten die Mitarbeiter auch andere Aufgaben im Verbund übernehmen? Können Sie! Statt Beckenrand und Saunalandschaft lauten die Dienstorte nun FilmforUM oder Kundenzentrum.

Auch Anna Godyn wechselte in einen für sie völlig neuen Bereich. Gab die Fitnesstrainerin zuvor Tanzkurse, unterstützt sie aktuell das FilmforUM-Team. „Ich bin sehr glücklich darüber“, sagt sie und



ergänzt: „Die Arbeit macht mir Spaß. Ich bin an der Kasse, im Service oder kümmere mich um die Kinosäle.“ Eine Umstellung seien die Arbeitszeiten. Im Kino gibt es nur Spätdienste. „Das ist aber kein Problem“, so die zweifache Mutter. „Mein Mann ist ja auch noch da.“ Allen AquariUM-Mitarbeitern, die im Verbund oder außerhalb eine neue Arbeitsstätte gefunden haben, wurde eine „Rückkehrgarantie“ seitens des Unternehmens gegeben. Denn sobald das AquariUM wieder öffnen kann, werden sie hier gewiss wieder gebraucht.

## Popcorn statt Tanzkurse: Anna

Godyn arbeitet nun im Kino. Foto: SWS



**1.000 Euro zu gewinnen!**

**1 x 300 Euro**

**2 x 200 Euro**

**3 x 100 Euro**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

**Liebe Leserinnen und Leser,**

**nutzen Sie die besinnliche Vorweihnachtszeit, schnappen Sie sich einen Stift und lösen Sie unser großes Stadtwerke-Weihnachtsrätsel! Sie haben alle Kästchen ausgefüllt und das Lösungswort erraten? Prima, dann können Sie tolle Geldpreise gewinnen!**

Der Begriff, den wir suchen, ist beinahe zum Modewort verkommen. Stadtwerke wirtschaften allerdings seit Jahrzehnten unter diesem Motto, indem sie bei ihrer Arbeit stets die Umwelt und die nachfolgenden Generationen im Blick haben. Kommen Sie drauf?

Schicken Sie die Antwort bitte bis zum **15. Januar 2022** an: SPREE-PR, **Kennwort: Weihnachtsrätsel** Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin oder per Mail an swz@spree-pr.com

**Viel Glück!**

*Der gesuchte märkische Gipfelstürmer der vergangenen Ausgabe lautete „Luckenwalde“. Gewonnen haben Frank Piwodda aus Gartz/Oder (25 Euro), Kerstin Schäfer aus Schwedt/Oder (50 Euro) und Fred Volkmann aus Heideblick (75 Euro). Herzlichen Glückwunsch!*

1. Wärme: „Abfallprodukt“ eines technischen Prozesses
2. Abkürzung von „Verband kommunaler Unternehmen e.V.“
3. Weihnachtsgebäck
4. Stadtwerke sichern die ...
5. Strom aus Sonnenergie
6. Senkrecht verlaufende Rauchgasleitung, Tür des Weihnachtsmanns
7. Abkürzung von Erneuerbare-Energien-Gesetz
8. Intelligente Messeinrichtung: Smart ...
9. CO<sub>2</sub> ist ein ...
10. An Weihnachten aufgeführtes Theaterstück
11. Chemisches Schlüsselement für die Energiewende
12. Feier an Heiligabend, bei der Geschenke überreicht werden
13. Ersatz älterer Anlagen eines Kraftwerks oder Teile davon durch moderne und leistungsfähigere am selben Standort
14. Flüssige oder gasförmige Verkehrskraftstoffe, die aus Biomasse hergestellt werden
15. Bequemste Heizmethode
16. Stromtankstelle für E-Autos
17. Eiskalter Mann mit Möhrennase
18. Helfer des Weihnachtsmanns
19. Die von einer Anlage, einem Gebäude oder einem Verkehrsmittel in die Umwelt abgegebenen Stoffe
20. Stadtwerke setzen auf eine umweltfreundliche Energie ...
21. Weihnachtsschmuck in Himmelskörperform
22. Energiespeicher, ohne den E-Autos nicht rollen
23. Abk. Komprimiertes Erdgas
24. An Heiligabend festlich geschmückter Waldbewohner

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Eine digitale Tour durch Schwedt

# Industriegeschichte smart verpackt



Der Schwedter Hafen: 2001 in Betrieb genommen, legen hier vor allem Kapitäne mit großen Schiffen an. Bis zu 400 sind es jährlich, die das „Tor zur Ostsee“ nutzen.

Foto: SWS



Das Bollwerk: Früher legten hier Schiffe an, Fabriken säumten das Ufer. Heute lädt an gleicher Stelle die Promenade zum Flanieren am Wasser ein.



Schönstes Haus am Platz: die ehemalige Hahnseife Fabrik.



Einblick in den Produktionsalltag: In der einstigen Schwedter Schuhfabrik arbeiteten bis zur politischen Wende mehr als 500 Menschen. Foto: Stadtmuseum

**Erst Tabak, Seife, Papier, später wurden hier Schuhe produziert, die erdölverarbeitende Industrie zog ein – allein in den letzten 150 Jahren hat sich die kleine Stadt an der Oder unzählige Male neu erfunden. Ein virtueller Stadtpaziergang zeigt, wie sich Schwedt nach wirtschaftlichen und politischen Umbrüchen verändert hat.**

Sie haben sich an der Oderbrücke zum Gruppenfoto aufgestellt. Eine Handvoll Männer, drei Kinder. Hinter ihnen die Eisschollen, neben ihnen ein mannshoher Berg aus Schnee. Es ist der 31. März 1917, ein offenbar eisiger, ungemütlicher Tag, den sie auf diesem Foto festgehalten haben. Man kann es gar nicht lange genug anschauen. Nicht wegen des Wetters oder wegen der Menschen, die man kaum erkennt. Das Foto zeigt nahezu beiläufig, wie extrem sich die Stadt gewandelt hat. Dort, wo heute die Schwedter am Ufer entlangflanieren, standen einst eng an eng Fabrikhallen und Produktionsstätten.

## Jederzeit und kostenfrei

Es ist ein spannendes Zeitdokument von vielen, das man beim virtuellen Stadtpaziergang durch Schwedt entdecken kann. „Schwedt in Bewegung“, so lautet passenderweise der Titel des Projekts, das das Stadtmuseum zum Themenjahr der Industriekultur entwickelt hat. Alles, was man braucht, ist ein Smartphone, schon kann man sich auf Spurensuche machen: kostenfrei und jederzeit. Man muss zuweilen allerdings ein bisschen suchen, um vor Ort an einem Laternenmast oder Straßenschild den QR-Code zu finden. „Wie bei einer Schnitzeljagd“, schmunzelt Museumsmitarbeiterin Anett Wagner, die durch die Stadt führt. „Das ist ein Teil des Spaßes. Mein Tipp: Man sollte immer ein bisschen in die Höhe gucken“, sagt sie und lacht. An 20 Industriestandorten warten nun historische Bil-

der und Filme, Geschichten und Videoclips auf die Entdecker. Darunter sind selbstverständlich das PCK, das wie kein anderes Unternehmen für die Stadt und ihren



QR-Code scannen und einfach loslegen, Anett Wagner vom Schwedter Stadtmuseum demonstriert, wie es geht.

Wandel steht, der Schwedter Hafen, die Schuhfabrik, aber auch so manch vergessenes Juwel.

## Tabak, Seife, Sauerkraut

Seife und Sauerkraut wurden hier produziert, Schwedts Tabak hat es sogar bis in die Hochliteratur geschafft. Brandenburgs Dichturfürst Theodor Fontane hat ihn verewigt, wenngleich nicht besonders schmeichelhaft. „Sie war nicht gesauert, sie war gejaucht, Und ich habe seitdem nicht wieder geraucht“, so beschreibt er seine Erfahrung mit einer Zigarre aus Vierradener Produktion, heute ein Stadtteil von Schwedt. Besser schnitten in der allgemeinen Wahrnehmung da schon die Schwedter Neunaugen ab, eine national bekannte Flusskrebsdelikatessen.

Die Idee zu dem Projekt entstand während des Lockdowns, als neben Kneipen und Geschäften auch die Museen schließen mussten. Weil Besucher nicht mehr kommen konnten, machten die Mitarbeiter des Stadtmuseums ihre Sammlung virtuell zugänglich. „Das Prinzip haben wir dann einfach auf den industriegeschichtlichen Stadtpaziergang übertragen“, verrät Anett Wagner. Das Themenjahr geht nun bald zu Ende, die virtuelle Tour durch Schwedt soll dauerhaft bleiben.

Zur virtuellen Tour gelangen Sie unter [www.stadtmuseum-schwedt.de/tour](http://www.stadtmuseum-schwedt.de/tour) oder wenn Sie den QR-Code scannen:



## SWZ-TIPP: Jüdisches Leben in Schwedt

Unbedingt sehenswert ist das Jüdische Museum und Ritualbad Schwedt. Besucher erfahren hier vieles über die einst relativ große jüdische Gemeinde in

der Stadt, über ihre Rituale und darüber, wie sie das Leben in Schwedt geprägt hat. Infos unter:



# Ihre Zustimmung ist gefragt!

Stadtparkasse Schwedt benötigt die aktive Unterstützung ihrer Kunden, um die Zusammenarbeit mit ihnen in bewährter Weise fortführen zu können.

„Ihre Zustimmung ist gefragt!“ - so wird der Aufruf der Anschreiben lauten, die von der Stadtparkasse im Februar 2022 an alle Kunden versendet werden. Anlass ist ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 27.04.2021. Der BGH entschied, dass ein über Jahrzehnte übliches Verfahren zur Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) nicht mehr angewendet werden kann. Konkret: Wenn dem Kunden bisher eine Änderung der Geschäftsbedingungen mitgeteilt wurde, hatte er in der Regel die Möglichkeit, innerhalb von zwei Monaten dieser Änderung zu widersprechen. Die Änderung wurde dann gültig, wenn der Kunde ihr nicht widersprochen hat.

Diese gängige Praxis war für beide Seiten transparent und einfach handhabbar. Nach dem Spruch des BGH muss das Verfahren nun teilweise angepasst werden. Die Entscheidung des BGH betrifft dabei ausschließlich



Der BGH hat den AGB-Änderungsmechanismus in den AGB-Banken für unwirksam erklärt. Dies macht die Entwicklung eines neuen AGB-Änderungsmechanismus notwendig.

Foto:SSK

das gewählte Verfahren zur Vertragsanpassung. Es sagt nichts über den Inhalt der Verträge und damit die Angemessenheit vereinbarter Leistungen und Gegenleistungen aus.

## Das ändert sich bei den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Privatkunden

Aus dem BGH-Urteil ergeben sich zwei konkrete Folgen.

**Erstens:** Dadurch, dass der BGH das allgemein übliche Verfahren der AGB-Änderung in Teilen beanstandet hat, ist nicht auszuschließen, dass auch bei Kundinnen und

Kunden von Sparkassen die vollzogenen Änderungen in den AGB nicht wirksam geworden sind. Banken und Sparkassen arbeiten daher zurzeit mit Hochdruck daran, das BGH-Urteil im Sinne ihrer Kundinnen und Kunden rechtssicher umzusetzen.

**Zweitens:** Das BGH-Urteil bedeutet auch, dass eine neue Regelung für zukünftige AGB-Änderungen der Sparkassen erarbeitet werden muss. Wichtig ist der Stadtparkasse Schwedt, auch in Zukunft auf einfachen Wegen mit ihren Kunden kommunizieren und die Geschäftsbeziehung führen zu

können. Niemand hat Lust darauf, sich ständig durch viele Seiten Papier arbeiten zu müssen – solche Lösungen sind heutzutage auch nicht nachhaltig.

## Auch künftig faire und angemessene Preise

Der Stadtparkasse ist es wichtig, langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Kundinnen und Kunden zu pflegen. Diese haben stets transparente und marktgerechte Preise gezahlt. Die Sparkasse ist davon überzeugt, dass ihre Leistungen diesen Preis zu jedem Zeitpunkt wert waren.

So wird es auch in der Zukunft bleiben.

## Was es nun zu tun gilt

Der BGH verlangt jetzt die ausdrückliche Zustimmung aller Kundinnen und Kunden zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Deshalb wird die Stadtparkasse Schwedt Mitte Februar 2022 Anschreiben an jede einzelne Kundin und jeden einzelnen Kunden versenden. Es wird wohl ein dicker Brief sein, der alle Vertragswerke, die Gegenstand im Kundengeschäft sein können, beinhaltet. Bei den Online-Banking-Kunden wird der Brief allerdings kleiner ausfallen. Ihnen werden die Vertragswerke in elektronischer Form über das Elektronische Postfach bereitgestellt. Aber, unabhängig davon, wie dick oder dünn der Brief ausfällt, jeder enthält dieselbe Botschaft: **„Bitte erteilen Sie uns Ihre zeitnahe Zustimmung zu unseren Bedingungswerken“.**

Die Stadtparkasse Schwedt bittet ihre Kundinnen und Kunden bereits jetzt um Verständnis für diesen aufwendigen Prozess. Er ist jedoch erforderlich, dass eine Zusammenarbeit in bewährter Form fortgeführt werden kann.

## Gemeinsam mit der Sparkasse und firma.de



# Starten Sie mit der Sparkasse in die Selbstständigkeit

**Ziel der Stadtparkasse Schwedt ist es, Gründern den Start in die Selbstständigkeit zu erleichtern – von Beginn an gemeinsam. Deshalb kooperiert sie mit firma.de, einem Unternehmen, das sich auf einen Online-Gründungsprozess spezialisiert hat. Das erspart Neugründern viel Zeit und Kraft bei der Bewältigung der gesetzlichen Auflagen.**

Die Kooperation kombiniert die Fähigkeiten und das Fachwissen beider Institute zu einer einzigen Plattform. Während die Stadtparkasse Schwedt als Berater und Finanzierungspartner zur Seite steht, wird firma.de die Arbeitsabläufe des Gründungsprozesses digital begleiten, die bürokratischen Herausforderungen sowie alle wichtigen Schritte koordinieren. Gründer können dadurch ihre Geschäftsidee schnell und effektiv in die Tat umsetzen.

## So unterstützt die Sparkasse

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit dürfen sich Firmengründer darauf verlassen, bestens beraten

und begleitet zu werden. Neugründer erhalten neben einem kräftigen Motivationsschub folgende Services:

- Beratungsgespräch über den Ablauf einer Existenzgründung
- Prüfung der Geschäftsidee
- Permanente Unterstützung eines Gründungsexperten vor Ort
- Hilfe beim Businessplan
- Gründungsfinanzierung
- Einbindung öffentlicher Förderprogramme
- Umfangreiches nationales und internationales Netzwerk

## So unterstützt firma.de

Als Marktführer hat firma.de bereits über 5.000 Firmen bei ihrer Gründung unterstützt und ein Gründer-Ökosystem aus Notaren, Anwälten, Gründer- und Steuerberatern aufgebaut. Der Service von firma.de für Firmengründer unterstützt künftige Selbstständige der Stadtparkasse Schwedt mit folgenden Leistungen:

- Beratung durch Experten von firma.de
- Überprüfung des Firmennamens von der zuständigen IHK
- Vereinbaren eines Notartermins

in der Wunschstadt

- Übernahme aller Vorbereitungen zur schnellen Kontoeröffnung nach dem Notartermin
  - Vorbereiten der Gewerbeanmeldung und des Finanzamtfragebogens – direkt nach der Handelsregistereintragung
  - Empfehlung eines passenden firma.de-Partner-Steuerberaters für eine persönliche Beratung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz
- Die Stadtparkasse Schwedt ist

sich sicher, dass die Zusammenarbeit mit firma.de dazu beiträgt, die Gründungskultur regional voranzubringen und maßgeblich zu erleichtern.

Denn die Kombination einer kompetenten Rund-ums-Business-Beratung mit einem bequemen Gründungsprozess nehmen Neugründern viele Ängste. Zudem ist der Vorteil, Sparkassen-Kunden profitieren von Rabatten bei ausgewählten Gründerpaketen. Die

Preise können der Tabelle entnommen werden.

Wer Effizienz und Kostenvorteile, gepaart mit mehr Sicherheit im Gründungsprozess sucht, ist bei der Stadtparkasse Schwedt genau richtig.

## Nähere Informationen

sind auf der Internetseite unter [www.sparkasse-schwedt.de/firmengruendung](http://www.sparkasse-schwedt.de/firmengruendung) abgebildet.

UG Rundum-Sorglos	GmbH Rundum-Sorglos	GmbH-Holding Rundum Sorglos
Mit einer UG werden die Vorteile einer GmbH genutzt – und das schon ab 1 EUR Stammkapital. Damit ist die UG besonders für Existenzgründer und kleine Unternehmen interessant.	Die rechtlichen und steuerlichen Vorteile der GmbH sind vielfältig. Die Reputation dieser Gesellschaftsform hoch. Eine Gründung ist bereits mit 12.500 EUR an Stammkapital möglich.	Innerhalb einer Holdingstruktur können Gewinne steuerlich günstig an die Muttergesellschaft übertragen werden. In der Regel ergibt sich eine Steuerabgabe von 1,5% auf die Gesamtsumme.
<b>299 statt 349 EUR/ einmalig (netto)</b>	<b>339 statt 389 EUR/ einmalig (netto)</b>	<b>638 statt 738 EUR/ einmalig (netto)</b>
<b>Inklusivleistungen</b>	<b>Inklusivleistungen</b>	<b>Inklusivleistungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Gründungsexperte</li> <li>• Koordination aller Formalitäten und Prüfung des Firmennamens</li> <li>• Notar-Termin in Ihrer Wunschstadt</li> <li>• Musterverträge &amp; Dokumente</li> <li>• Ausfüllhilfe Gewerbeanmeldung und Fragebogen zur steuerlichen Erfassung, uvm.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Gründungsexperte</li> <li>• Koordination aller Formalitäten und Prüfung des Firmennamens</li> <li>• Prüfung Firmennamen</li> <li>• Notar-Termin in der Wunschstadt</li> <li>• Musterverträge &amp; Dokumente</li> <li>• Vorbereitung Gewerbe- und Handelsregisteranmeldung, uvm.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlicher Gründungsexperte</li> <li>• Koordination aller Formalitäten</li> <li>• Prüfung Firmennamen</li> <li>• Notar-Termin in der Wunschstadt</li> <li>• Musterverträge &amp; Dokumente</li> <li>• Fristgerechte Vorbereitung des Finanzamtfragebogens für die Beantragung der USt-ID, uvm.</li> </ul>